

Thomas Prückler

Von: Thomas Prückler <[REDACTED]>
Gesendet: Dienstag, 16. Juni 2015 11:06
An: 'Bürgerservice'
Betreff: AW: Prückler - Information - BKA-330.060/0149-VII/4/2015
Anlagen: Prückler_-_Information_BKA-330.060_0149-VII_4_2015_11.06.2015
_Thomas_PRÜ....pdf

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Faymann!
Sehr geehrte Frau HR Mag. Auer!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist ein hochinteressant Phänomen in diesem Land:

Ich habe bisher an Sie, an Herrn Bundespräsident Dr. Fischer, an das Innenministerium und an das Verteidigungsministerium Anfragen (laut Auskunftspflichtgesetz) bezüglich der Rechtsgrundlage der Sicherheitsmaßnahmen rund um die Bilderberg – Konferenz 2015 in Tirol gerichtet.

Und habe bis dato auf noch keine einzige meiner in meinen Schreiben formulierten (wie ich meine berechtigten) Fragen auch nur eine Antwort bekommen.

Ich habe (mit Ausnahme des Innenministeriums, das hat sich bis heute auf meine Anfrage noch nicht gemeldet) zwar immer Schreiben zurückbekommen, aber keine Antworten.

Um es zusammenzufassen: Alle haben sich immer auf das Innenministerium (als das zuständige Ministerium) ausgedreht. Nur das hat sich bisher noch nicht geäußert.

Wie schaut es aus in diesem Land?

Haben wir ein Auskunftspflichtgesetz? Oder haben wir keines?

Doch, wir haben eines!

Deshalb habe ich (und haben wir Steuerzahler) auch ein Recht darauf, Antworten zu bekommen.

Aus diesem Grund, sehr geehrter Herr Bundeskanzler, sehr geehrte Frau HR Mag. Auer, sehr geehrte Damen und Herren, haben aus meiner Sicht auch Sie als österreichischer Bundeskanzler und Vorsitzender der Bundesregierung die moralische Verpflichtung, ungeklärten Fragen auf den Grund zu gehen, die mit der fragwürdigen Verwendung von Steuergeldern in Zusammenhang stehen.

Somit stelle ich folgende Fragen (laut § 3. Auskunftspflichtgesetz, Fassung vom 23.4.2015) erneut:

1. Warum tragen die für die Sicherheitsmaßnahmen rund um das Privattreffen ‚Bilderberg - Konferenz 2015‘ in Tirol entstehenden Kosten die Republik Österreich und somit wir Steuerzahler?
2. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert dieser Einsatz der Polizei und des Bundesheeres (Luftraumüberwachung)?
3. Wie hoch sind die Gesamtkosten, die durch diesen Einsatz dem Steuerzahler entstehen?
4. Nehmen Sie, Herr Dr. Faymann, an der Bilderberg Konferenz von 10. bis 14. Juni 2015 in Tirol in irgendwelcher Form teil?

Ich ersuche Sie um Beantwortung auch dieser Anfrage **gemäß § 3. Auskunftspflichtgesetz, Fassung vom 23.4.2015** binnen spätestens 8 Wochen.

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, sehr geehrte Frau HR Mag. Auer, sehr geehrte Damen und Herren!

Sollte ich auf diese Anfrage wieder keine Antworten bekommen, dann sehe ich es als erwiesen an, dass es in diesem Land keinerlei Transparenz gibt und teile Ihnen jetzt schon mit, dass ich in diesem Fall diesen kompletten Schriftverkehr veröffentlichen werde.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Prückler

Thomas Prückler
St. Margarethnerstrasse 36
A - 7011 Siegendorf
Mobil: 0664 / 88 466 720
Mail: [REDACTED]